

Zeitschrift:	Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia
Herausgeber:	Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich
Band:	6 (1951)
Artikel:	Staaten und Landschaften in Indien
Autor:	Krüger, Karl
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-35896

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

STAATEN UND LANDSCHAFTEN IN INDIEN

KARL KRÜGER

Mit einer Karte

Die Einzelstaaten der « *Union von Indien* » (Bharat = « Heimat ») entsprechen nicht natürlichen Landschaften. Hier soll deshalb versucht werden, eine « natürliche » Gruppierung zu erreichen.

Die in Quadratkilometern (1 Quadratmeile = 2,58944 km²) errechneten Flächen stehen noch nicht in ihren Hunderten, z. T. nicht in den Tausenden fest, zumal neue indische Veröffentlichungen¹ zwar die Gesamtfläche mit 1 220 099 Quadratmeilen angeben, aber in den gleichen Aufstellungen mehrere Einzelstaaten mit ihren Flächen von 1941 bringen, so daß sich eine Differenz von über 100 000 Quadratmeilen ergibt. Unter Benutzung des India and Pakistan Year-Book 1949 (Bombay 1950) und anderer Quellen konnten vorläufige Werte in Quadratkilometern errechnet werden, die einigermaßen befriedigen. Die Bevölkerungszahlen wurden gemäß der Schätzung vom März 1950 eingesetzt. Bisher wurde die Zahl der Flüchtlinge aus Pakistan mit 6—7 Millionen angegeben, neuerdings jedoch mit 9 Millionen. Infolgedessen ist anzunehmen, daß unter Berücksichtigung des natürlichen Bevölkerungszuwachses die Gesamtbevölkerung der Republik Indien jetzt schon 350 Millionen erreicht. Für die große Volks- und Wirtschaftszählung vom März 1951 — den alle zehn Jahre vorgenommenen Census — wurden 350,67 Millionen verausberechnet.

Die Zentralregierung in Delhi erstrebt eine Neueinteilung der Union vornehmlich nach sprachlichen Gesichtspunkten, so daß sich linguistic provinces ergeben könnten. Die Durchsetzung des Hindi als Unionssprache stößt auf Schwierigkeiten; Hindi, mit Sanskrit-Silbenschrift = Devanagari geschrieben, wird möglicherweise ab 1964 sogar Englisch als Amtssprache ausschalten. Daneben werden die Gebiets sprachen anerkannt; es ist bezeichnend, daß die Hauptsender der Republik Indien je 243 Stunden außer Englisch und Hindi auch Tamil und Telugu (Süd indien), Bengali (für das untere Gangesland, aber auch Ost-Pakistan), Gudscherati und Marathi (Bombay-Hinterland), Kannada (= Kanaresisch; Maisor = Mysore, Süd-Bombay), Assamisch, Pandschabi und mit geringerer Stundenzahl Kaschmiri und Dogri sowie Gurkhali senden. Urdu (Hindustani in besonderem Sinne), die alte Basarsprache aus der Zeit der Moghulkaiser und spätere Befehlssprache des Militärs, wird im Auslanddienst gesendet. Urdu ist auch in der Republik Indien (z. B. U. P., Bhopal usw.) weit verbreitet, sonst als Handelssprache bekannt (In Pakistan ist Urdu Amtssprache [Englisch ist zugelassen]).

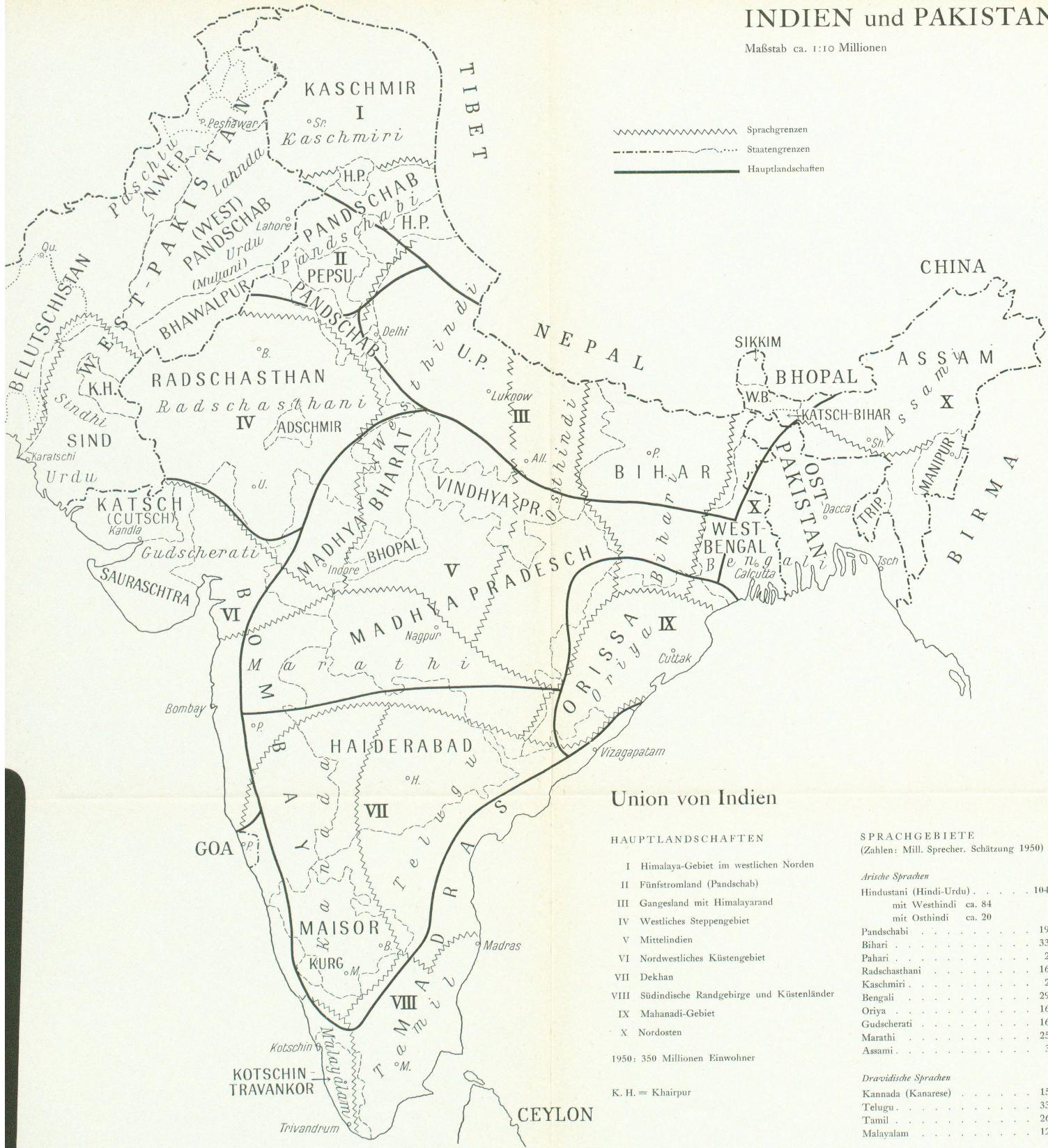
Sowohl in der Union von Indien, als auch in Pakistan, ist die englische Schreibweise üblich. Neuerdings wird auch amtlich eine reformierte Orthographie für manche Namen angewandt: Kanpur statt Cawnpore, Ambala statt Umballa, Bareli statt Bareilly usw., in Pakistan Panjab statt Punjab. Im Folgenden seien einige Aussprachewinke gegeben (in Klammern englische bzw. amtliche Schreibweise): Dschammu (Jammu), Bihar (Behar, auch Bihar), Schimla (Simla), Radschast'han (Rajasthan), Katsch (Kutch, auch Katch), Radschot (Rajkot), Haidarabad (Hyderabad, auch Hydarabad), Maisor (Mysore), Kurg (Coorg, auch Kurg), Trawankor-Kotschin (Travancore-Cochin, nicht Trawankur), Katsch-Bihar (Cutch-Behar), Tschittagong (Chittagong), Karätschi (Karachi), Chairpur (Khairpur), Charan (Kharan), Tschitral (Chitral). Man muß zwischen dem (arabischen) Kh des Urdu, das ein Rachen-Ch ist, und dem Kh des Sanskrit im Hindi usw. unterscheiden, das als K'h aspiriert gesprochen wird (Dekkhan). Kwetta ist richtiger als Ketta (Quetta).

DIE STAATEN DER UNION VON INDIEN (Hauptstädte in Klammern)	Fläche 1000 km ²	Bevölkerung 1950 Millionen
<i>Himalaja-Gebiet im westlichen Norden</i>		
Jammu und Kaschmir (B) (Srinagar)	213,1	4,37
Himachal Pradesh (C) (Simla)	27,5	1,08
<i>Fünfstromland</i>		
(East) Punjab (A) (Chandigarh geplant)	95,8	12,61
PEPSU. (Patiala und E. Punjab States Union) (B) (Patiala)	26,1	3,32
Bilaspur (C) (Bilaspur)	1,2	0,13

¹ India Record, Bd. 2, Nr. 11; 16. März 1950; High Commissioner for India, London. S. 8. About India; Ministry of Information and Broadcasting. Delhi, August 1949, S. 45.

INDIEN und PAKISTAN

Maßstab ca. 1:10 Millionen



Union von Indien

HAUPTLANDSCHAFTEN

- I Himalaya-Gebiet im westlichen Norden
- II Fünfstromland (Pandschab)
- III Gangesland mit Himalayaram
- IV Westliches Steppengebiet
- V Mittelindien
- VI Nordwestliches Küstengebiet
- VII Dekhan
- VIII Südinische Randgebirge und Küstenländer
- IX Mahanadi-Gebiet
- X Nordosten

1950: 350 Millionen Einwohner

K. H. = Khairpur

SPRACHGEBIETE (Zahlen: Mill. Sprecher. Schätzung 1950)

Arische Sprachen	
Hindustani (Hindi-Urdu)	104
mit Westhindi ca. 84	
mit Osthindi ca. 20	
Pandschabi	19
Bihari	33
Pahari	2
Radschasthani	16
Kaschmiri	2
Bengali	29
Oriya	16
Gudscherati	16
Marathi	25
Assami	3

Dravidische Sprachen	
Kannada (Kanarese)	15
Telugu	33
Tamil	26
Malayalam	12

Leere Seite
Blank page
Page vide

		Fläche 1000 km ²	Bevölkerung 1950 Millionen
<i>Gangesland mit Himalajarand</i>			
U.P. (Uttar Pradesh) (früh. Un. Prov.) (A) (Lucknow)	275,1	61,62	
Delhi (C, x) (Hauptstadt der Union)	1,3	1,51	
Bihar (A) (Patna)	180,7	39,42	
Sikkim (Protektorat) (Gangtok)	7,1	0,13	
<i>Westliches Steppengebiet (Tharr, Radschputana)</i>			
Rajasthan (B) (Jaipur)	362,5	14,69	
Ajmer (-Merwara) (C, x) (Ajmer)	6,2	0,73	
<i>Mittelindien</i>			
Madhya Bharat (B) (Gwalior)	120,1	7,87	
Madhya Pradesh (früh. Central Prov.) (A) (Nagpur)	341,1	20,92	
Bhopal (C) (Bhopal)	26,1	0,85	
Vindhya Pradesh (B zeitweise C) (Rewa)	63,7	3,88	
<i>Nordwestliches Küstengebiet, mit Gudscherat</i>			
Kutch (C) (Bhuj)	21,9	0,55	
Saurashtra (früh. Katiawar-Staaten) (B) (Rajkot) .	55,2	3,96	
Bombay (A) (Bombay)	296,7	32,68	
<i>Dekkhan</i>			
Hyderabad (B) (Hyderabad)	213,2	17,69	
Mysore (B) (Mysore)	76,3	8,08	
Coorg (C, x) (Mercara)	4,1	0,17	
<i>Südindische Randgebirge und Küstenländer</i>			
Travancore-Cochin (B) (Trivandrum)	23,7	8,58	
Madras (A) (Madras)	325,7	54,29	
<i>Malanadi-Gebiet</i>			
Orissa (A) (im Bau nördlich Bhubaneshvar) . . .	155,0	14,41	
<i>Nordosten; Deltaland, Brahmaputragebiet</i>			
(West)Bengal (A) Calcutta) (mit Cutch Behar) . .	75,3	24,32	
Assam (A) (Shillong)	130,3	8,51	
Tripura (C) (Agartala)	10,7	0,58	
Manipur (C) (Manipur)	22,3	0,54	
<i>Andamanen und Nikobaren</i>			
(C, x) (Port Blair)	8,0	0,30	
	3166,0	347,80	
(Aus der amtlichen Angabe der Gesamtfläche von 1 220 099 Quadrat-Meilen [ohne Sikkim?] errechnet	3159,4		

(A): frühere Governor's Provinces, heute = A-Staaten.

(B): frühere Fürstenstaaten = B-Staaten; mit Ausnahme von Mysore, Hyderabad, Jammu/Kaschmir zu Unionen zusammengeschlossen.

(C): zentral verwaltete Gebiete = C-Staaten.

x: frühere Chief Commissioner's Provinces.

Pradesh = Provinz, Uttar = Norden, Madhya = Mitte. Himachal (Hima-tschal) ist eine historische Bezeichnung für Himalaja.

Das Bulletin der indischen Mission Bonn, Nr. 2, Oktober 1950 brachte inzwischen eine Übersicht der Flächen (und der Bevölkerung) der Union von Indien, die von unseren Angaben mehr oder weniger abweicht. Zunächst fällt auf, daß die Gesamtfläche mit 3 050 248 km² angegeben wird, also 100 000 km² weniger als der bisher veröffentlichten Fläche von 1 220 099 Quadratmeilen (= 3 159 373 km²) entspricht. Etwa gleichzeitig erschienen in London die Nr. 43 und 44 der amtlichen „India News“ vom 4. und 11. November, die für West-Bengalen 29 066 Quadrat-Meilen (umgerechnet = 75 287 km²), für Assam 50 296 Quadrat-Meilen (= 130 239 km²) angaben; das Bulletin gibt diese Flächen mit 72 665 km² (W. Bengal) und 125 740 km² (Assam) an. Da unsere Werte denen der „India News“ meist entsprechen und zu einem befriedigenden Wert der Gesamtsumme führen, behalten wir unsere Aufstellung bei, weisen aber ausdrücklich auf die bestehenden und noch zu klärenden Unstimmigkeiten hin. Am größten ist der Unterschied bei Madhya Pradesh (= C.P. = Central Provinces); das Bulletin weist 297 960 km² aus, das Yearbook 1949 aber 131 686 Quadratmeilen (= 341 000 km²); von Abtrennungen ist aber nichts bekannt geworden.

Die Lenkung der A- und B-Staaten obliegt Kabinetten unter je einem Rajpramukh (Radschpramuk'h) = Ministerpräsident bzw. dessen Stellvertreter (Upa-

oder Uprajpramukh; upa = unter). Die C-Staaten unterstehen Oberkommissaren. Im Mai 1949 beseitigte die Zentralregierung das Kabinett der Vindhya-Union und übernahm die Verantwortung der Regierung. Der kleine Himalajastaat Bilaspur wird im Hinblick auf die große nationale Aufgabe des Bhakra/Nangal-Stau- und Kraftwerkes zentral verwaltet. Der Maharadscha von Sikkim unterzeichnete 1950 einen Protektoratsvertrag mit der indischen Zentralregierung. Ein Staatsvertrag mit Bhutan steht noch aus.

Pakistan ist ebenso wie die Republik Indien ein Bundesstaat, blieb aber Dominion unter dem englischen König im Commonwealth; die Union von Indien ist nur angeschlossenes Mitglied des Commonwealth.

Pakistan ist ein islamischer Staat unter einem Governor-General. Die Provinzen (East Bengal, North West Frontier Province = NWFP., Sind, West Panjab stehen unter Governors). Im Staat und in den Provinzen regieren Kabinette unter Führung der Ministerpräsidenten. In Belutschistan ist der Governor-General durch einen Agenten vertreten. Auch Karachi (Karatschi) wird als Hauptstadt zentral verwaltet. In den Staaten regieren die Fürsten unter Beratung der Kabinette.

DIE VERWALTUNGSEINHEITEN VON PAKISTAN² (Hauptstädte in Klammern)

	Fläche 1000 km ²	Bevölkerung 1950
		Millionen
<i>Ost-Pakistan</i>		
East Bengal (Provinz) (Dacca) Divisions: Dacca Chittagong, Rajshahi	140	46,7
<i>West-Pakistan, Unteres Indusland</i>		
Sind (Provinz) (Karachi)	125	4,2
Karachi (Hauptstadt, zentral verwaltet)	—	1,0
Khairpur (Fürstenstaat) (Khairpur)	15	0,3
<i>Fünfstromland</i>		
West Panjab (Provinz) (Lahore)	161	19,7
Bahawalpur (Fürstenstaat) (Bahawalpur)	45	1,5
<i>Nördlicher Gebirgsrand</i>		
NWFP. (Provinz) (Peshawar)	37	3,2
Nordwestl. Stammesgebiete (einschl. Amb u. Phulera) Dir (Dir) 7000 km ² , 80 000 E.	65	2,5
Swat (Saidu Sharif) 7000 km ²		
Chitral 10 000 km ² , 80 000 E.		
<i>Belutschistan und Südgrenze Afghanistans</i>		
Baluchistan (zentral verwaltet) (Quetta)	141	0,6
<i>Fürstenstaaten in Belutschistan</i>		
Kharan (Kharan)	48	0,1
Kalat (Kalat) mit Las Bela (Bela)	158	0,4
West-Pakistan	795	33,5
	935	80,2

² Vgl. Verfasser: Wirtschaft und Planung in Pakistan. Zeitschrift für Raumforschung, Bielefeld, 1950, Heft 3/5, Seite 187.

PAYSAGES ET ÉTATS AUX INDES

Cet article donne un coup d'œil sur la situation actuelle de la division politique et géographique de l'Inde moderne et du Pakistan.

PAESAGGI E STATI NELLE INDIE

Questo articolo spiega la situazione attuale della divisione politica e geografica dell'India moderna e del Pakistan.